

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.— | Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.— | „ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.— | „ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50 | „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 25 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
wahr übernommen.

Nr. 7.

Donnerstag, 7. Januar 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag
Seite 2.

Aus dem Kurhaus.

Max Reger im Cykluskonzert.

Herr Generalmusikdirektor Dr. Max Reger und
Herr Musikdirektor Carl Schuricht sind die
Dirigenten des V. Kurhaus-Cykluskonzertes
am Freitag dieser Woche, abends 7½ Uhr im grossen
Konzertsaal. Das sehr interessante Programm des
Abends weist 3 Werke Regers auf, die erstmalig zum
Vortrag gelangen und zwar: An die Hoffnung, für Alt-
solo und Orchester, Variationen und Fuge über ein
Thema von Mozart und Eine vaterländische Ouvertüre;
ferner gelangt Haydns D-dur-Symphonie zur Aufführung.
— Zur solistischen Mitwirkung ist bekanntlich die vor-
zügliche Altistin der Berliner Hofoper, Fräulein Emmi
Leisner, gewonnen. Ausser „An die Hoffnung“ singt
die Künstlerin 4 Lieder mit Klavierbegleitung: „Heim-
weh“ und „In dem Schatten meiner Locken“ von Hugo
Wolf und „Erinnerung“ und „Wiegenlied“ von Johannes
Brahms.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Se. Königl. Hoheit der Grossherzog von
Sachsen-Weimar traf am Dienstag hier zum Be-
such seines im „Hotel Rose“ wohnenden Sohnes, des
Grafen Ostheim, ein; abends reiste der Grossherzog von
hier wieder ab.

Staatsminister Dr. Kupfer, Exzellenz, aus
dem Haag, ist hier zum Kurgebrauch eingetroffen und im
Hotel „Nassauer Hof“ abgestiegen.

Reichstagsabgeordneter Freiherr von
Wangenheim-Wake aus Oldenburg ist hier ein-
getroffen.

Regierungs- und Schulrat Völcker ist zum Geh.
Regierungsrat ernannt worden.

Frau Gräfin Helene zu Leiningen hat so-
eben auf der Bühne des Kölner Schauspielhauses mit
ihrem Zeitbild „Der Philosoph von Sanssouci“, das auch
hier im Hoftheater sehr gefiel, einen grossen Erfolg er-
zielt.

Neu eingetroffene Offiziere: Oberleut. Bammesberger
(Heilbronn), Leut. Assessor Banne (Stralsund), Leut.
Becker mit Gemahlin (Darmstadt), Hauptm. Benchtel
(Speyer), Leut. Bley (Darmstadt), Leut. Braun mit Ge-
mahlin (Reims), Hauptm. Graf zu Castel mit Gemahlin
(Rüdenhausen), Hauptm. Eichapfel, Major v. Eickstedt
mit Gemahlin (Rostock), Major v. Freyburg (Haders-
leben), Generalmajor z. D. Hohenstein, Leut. Dr. phil.
Holthaus (Lüdenscheid), Leut. Klauer (Trier), General-
major v. Kunowsky mit Gemahlin (Darmstadt), Oberst-
leut. Loerbroch (Neuwied), Hauptm. Mensing (Berlin),
Rittmeister Müdermayer (Landshut), Leut. Schroeder
(Giessen), Leut. Mühl (Strassburg), Leut. Müller (Metz),
Oberleut. Neesen (Koblenz), Major Nikisch v. Roseneck
(Berlin), Hauptm. Schneevoigt mit Gemahlin (Nord-
hausen), Oberleut. Dr. Seiffert (Mainz), Oberleut. Graf
Stiersdorff mit Gemahlin, Major v. Strantz (Neubreisach),

Oberleut. Trier (Frankfurt), Oberstleut. v. Vogelsang
(Godesberg), Oberleut. Freiherr v. Wrangel mit Ge-
mahlin (Lübben), Leut. v. Zitzewitz (Königsberg).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Heldentod

starben aus Wiesbaden: Einj.-Freiw. Fritz Gütler;
Leut. im 2. Lothr. Feldart.-Regt. Nr. 34 Hans Henning;
Vizewachmeister stud. ing. Fritz Krumhoff, Ritter
des Eisernen Kreuzes; Sanitätsrat Dr. med. Fritz
Weidinger, Stabsarzt, Kriegslazarett Abteilung 2,
18. Armeekorps.

— Residenz-Theater. Der Spielplan bringt am Sams-
tag, 9. Jan., 7 Uhr, als Neuheit: „Wolkenreiter“. Son-
ntag, 10. Jan., 3½ Uhr, halbe Preise: „Doktor Klaus“;
7½ Uhr: „Wolkenreiter“.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. Die erste
wissenschaftliche Abendunterhaltung des nassauischen
Vereins für Naturkunde findet heute Donnerstag, abends
8½ Uhr, im Kasino, Friedrichstrasse, statt. Herr Geh.
Sanitätsrat Dr. Emil Pfeiffer wird einen Vortrag halten
über: „Beobachtungen zur Phänologie, das ist Zeit des
Aufblühens der Blütenpflanzen und der Fruchtfolge in
Wiesbaden“. Gäste sind willkommen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Im Kunstsalon Aktuarius

hat Rudolf Miltner-Schönau ausgestellt. Keine
Landschaften, mit denen uns der hier emsig schaffende
Künstler bisher so erfreute. Doch der sichere Zug
künstlerischen Ernstes und hingebungsvoller Vertiefung,
das erstaunlich rasche von einem unbedingten Fleisse
zeugende Fortschreiten zu der grossen Anerkennung und
zum erschnitten Ziele schaut auch aus diesen neuen
Bildern, die so trefflich geeignet sind, diese ehrlich
ringende, eigenartige, unbeirrt von Strömungen, Rich-
tungen und Einflüssen schaffende Künstlernatur, die auf
absoluter Wahrheit als Fundament aufbaut, erkennen zu
können. Das eine Motiv kehrt einigemale wieder: das
Fenster eines Zimmers mit dem Blick hindurch auf die
Landschaft. Sonnengoldlicht strahlt auf die Vorhänge;
vor ihnen ein Tisch mit Decke und Vasen oder Büchern.
So schlicht gewählt. So gesund und mit poetischer Fein-
heit empfunden. So klar und fast „kunstlos“ wieder-
gegeben; mit packender Grösse in der Stimmung und
mit der ganzen herzfühlenden Wohltat einer fast feier-
lichen Ruhe. Das schaut aus, wie die vom Leben und
seiner Qual noch unberührte Ecke des Zufriedenheit
bergenden Heimes, jenes stille, sonnendurchflutete
Eckchen, in das die Seele sich flüchtet zur Einkehr und
zum Gebet. Wundervoll still und ernst ist die Farben-
harmonie, stark und wirkungsvoll die Leuchtkraft. Das
ist das Reife an diesen Bildern, dass er die Motive, aus
denen er schöpft, auch erschöpft. Man achte auf die
feine, oft hauchzarte Wiedergabe der Landschaft hinter
dem Fenster oder auf das Spiel der Sonne in
den Vorhängen. — Ein grosses Blumenstillleben bringt
eine Fülle knallfarbiger Dahlien mit grünem Ge-
rank dünn durchsetzt. Nur eine sichere Künstler-
hand konnte so den Blumen den Reiz der Morgen-
frische und das Leben mitgeben. Gute Technik
hilft hier gesundem Farbensinn. — Und dann liegen auf
einem Tisch wohl zwei Dutzend Bücher, geschlossen
und aufgeschlagen, zu einem jeden Bücherwurm
reizenden wirren Haufen. Aus dem dunklen Hinter-
grund hebt sich ein Leuchter mit seinem blanken Hals
ab. Wie hier aus den Seiten die Schrift lebendig heraus-
tritt, wie dekorative Grösse und Einfachheit in sorg-

fältigster, Kleinlichkeit meidender Durcharbeit der Details
zusammenkommen, ist in der Tat bewundernswert. — Nur
mit einem Bilde ist seine alte Liebe, die Landschaft, ver-
treten. Ein Bäumchen in Schnee unter tiefblauem
Himmel. Da schweigt der Künstler in Farbe! Wie farbig
ist der Schnee, den man ordentlich fühlt. Wie entzückend
fein ist hier der Stimmungsgehalt, wie schwungvoll und
gross empfunden die Luftbehandlung, wie kräftig die
tonige Feinheit.

Und noch einmal sei es als Eindrucks gesagt: man
merkt es mit Freude, dass der Künstler seiner Arbeit mit
Fleiss und Begeisterung, mit seelischem Drange nach-
geht, dass er bei seinen Fortschritten sich sicher und
rasch dem Ziele nähert und dass in ihm die Wiesbadener
Künstlerkolonie eines ihrer tüchtigsten und beachtens-
wertesten Mitglieder hat. M.W.

— Kleine Nachrichten. Richard Dehmel, der als
Kriegsfreiwilliger im Westen an die Front kam, ist zum Vize-
feldwebel befördert und mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet
worden.

Nassauer in den Verlustlisten.

Verlustliste Nr. 295.

Infanterie-Regiment Nr. 87, Mainz.

Berichtigung früherer Angaben.

III. Bataillon.

10. Komp. Uffz. d. R. Friedrich Ernst (Wiesbaden),
bisher verw., + Champion 1. X. 14. Musk. August Silber-
eisen (Dotzheim), bish. schw. verw., +.

Infanterie-Leib-Regiment Nr. 117, Mainz.

Berichtigung früherer Angaben.

Leib-Komp. Res. Josef Adolf Böhlein (Biebrich), bish.
verw., i. Laz.

Infanterie-Regiment Nr. 172, Neubreisach.

Zandvoorde vom 30. X. bis 2. und vom 6. bis 16. XI., Klein-
Zillebeke vom 6. bis 17. und Zillebeke am 27. u. 30. XI. 14.

III. Bataillon.

12. Komp. Vzfeldw. d. R. Max Tolksdorff (Wiesbaden),
gefallen.

Verlustliste Nr. 297.

Füs.-Regt. Nr. 80, Wiesbaden, Bad Homburg v. d. Höhe.

Berichtigung früherer Angaben.

6. Komp. Einj.-Freiw. Rudolf Vogel (Wiesbaden), bish.
verw., schw. verw.

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 80.

Berichtigung früherer Angaben.

2. Komp. Vzfeldw. Friedrich Müller (Biebrich), bish.
verw., in Geissh.

5. Komp. Wehrm. August Roth (Biebrich), bish. verw.,
gefallen.

Infanterie-Regiment Nr. 87, Mainz.

Gefechte am 6. u. 12. XII. 14.

9. Komp. Krgsfr. Georg Dauster (Biebrich), schw. verw.,
11. Komp. Krgsfr. August Kahlert (Wiesbaden), leicht
verw.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 202, Berlin.

Woumen am 21. u. 30. X., Dixmuiden am 3., vom 9.—14.,
am 22., 23., 30. u. 31., Merckem am 25., 29. u. 30. XI. u.
2. XII. und andere Gefechte am 4. u. 5. XII. 14.

I. Bataillon.

3. Komp. Krgsfr. Karl Schweibert (Wiesbaden), schw.
verw.

Verlustliste Nr. 299.

Füs.-Regt. Nr. 80, Wiesbaden, Bad Homburg v. d. Höhe.

Berichtigung früherer Angaben.

II. Bataillon.

6. Komp. Res. Joseph Allendörfer (Wiesbaden), bish.
schw. verw., +. Res. Georg Werner (Biebrich), bish. verw.,
verw. Füs. Wilhelm Völcker (Dotzheim), bish. verw., verm.

7. Komp. Res. Emil Schaus (Sonnenberg), bish. verm.,
verw. Res. Thomas Seibel (Wiesbaden), bish. verw., +. Res.
Paul Groth (Wiesbaden), bish. verw., +.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

